

L01179 Adalbert Seligmann an  
Arthur Schnitzler, 1. 10. 1901

, 1/10 1901

Lieber Herr Doctor! Natürlich gibt es eine gute Schule für Damen in Wien – die, an der u. a. auch ich Lehrer bin, (Sie begreifen doch meine Gründe?!) d. i. der Verein »Kunstschule für Frauen und Mädchen« I. Tuchlauben 8. Dort selbst wird auch unter Leitung von Prof. Michalek ein Radirkurs abgehalten. Mit dem Schaben sieht es bei uns allerdings noch schäbig aus, – verzeihen Sie den fo ,naheliegen-  
5 den Kalauer – doch wird sich möglicherweise auch dafür Rath schaffen lassen. Material, Presse u. f. w. sind in unserer Schule vorhanden. Die Bedingungen sind auf dem Prospect ersichtlich der jederzeit bei unserer Sekretärin Frl. H. Roth, Tuch-  
10 lauben 8. (von 10–12 Vormittags) behoben werden kann.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

Seligmann

↗ Versand durch Adalbert Seligmann am 1. 10. 1901 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [1. 10. 1901 – 5. 10. 1901?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 97.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 730 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift nummeriert: »3« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

### Index der erwähnten Entitäten

MICHALEK, LUDWIG (13. 4. 1859 Timișoara – 24. 9. 1942), *Maler, Radierer, Bildender Künstler*, 1

ROTH, H., *Sekretärin*, 1

**Wien**

I., Innere Stadt

Tuchlauben, Straße, 1

Wien, Verwaltungsgebiet, 1

Wiener Frauenakademie, 1

QUELLE: Adalbert Seligmann an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01179.html> (Stand 14. Februar 2026)